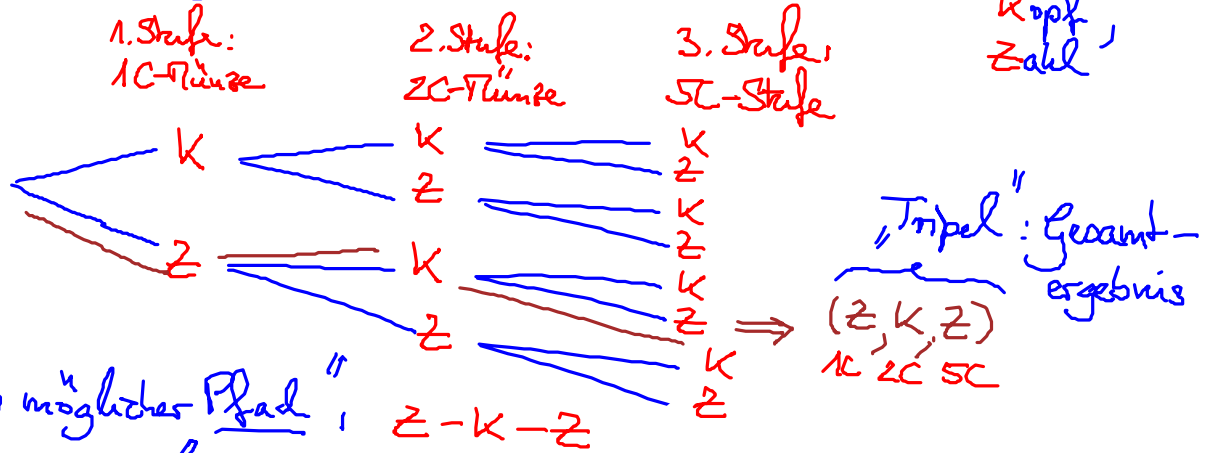


Vorlesung vom 22.11.2012

Ü 23) :  $\Omega$  sei ein gegebener bzw. geordneter Grundraum für ein sogenanntes Zufallsexperiment bzw. eine Stichprobenerhebung.  
 $\Omega$  heißt auch Ergebnis- oder Ereignisraum und umfasst die Gesamtheit aller möglichen Ausgänge eines Zufallsexperiments bzw. einer Stichprobenerhebung.

Experiment: Werfe 3 verschiedene Münzen (= 3-stufiges Experiment)  
 „Baumdiagramm“: mögliches Einzelergebnis: Kopf, Zahl



Man kann solche Ergebnisse auch kodieren, wie folgt:

$$\left. \begin{matrix} W/K \rightarrow 1 \\ Z \rightarrow 0 \end{matrix} \right\} \Rightarrow (Z, K, Z) \rightarrow 010$$

a) Wir erhalten damit als Grundraum:

$$\Omega = \{ (k, k, k); (k, k, z); (k, z, k); (k, z, z); (z, k, k); (z, k, z); (z, z, k); (z, z, z) \}$$

Kartesisches Produkt!!

In der Aufgabenstellung bzw. „W“ statt „K“

$$\Omega = \{ 000, 001, 010, 011, 100, 101, 110, 111 \} = \{0, 1\}^3$$

$\hat{=} (z, z, z)$

$= M \times M \times M$   
 für  $M = \{0, 1\}$

(i)  $A = \{ (k, k, k); (k, k, z); (k, z, k); (k, z, z) \}$

bzw.  $A = \{\underline{100}, \underline{101}, \underline{110}, \underline{111}\} \subseteq \Omega$

(ii)  $B = \{(k, k, k); (z, z, z)\}$  ist Teilmenge bzw.  $B = \{000, 111\}$

(iii)  $C = \{(k, k, k); (k, k, z); (k, z, k); (z, k, k)\}$  bzw.  $C = \{011, 101, 110, 111\}$

Bemerkung: Falls z. B.  $\emptyset$  alle Ergebnisse aus  $\Omega$  bis auf z. B.

Elemente in  $\Omega$   $(k, z, z)$  umfasst, dann kann man auch schreiben:  
 = mögliche Ergebnisse  
 $\omega \in \Omega$

$D = \Omega \setminus \{(k, z, z)\}$  "ist Mengendifferenz!"  
 "ohne" ist Menge

b)  $A^c = \Omega \setminus A = \{000, 001, 010, 011\}$  heißt: 1. Wurf (1€-Münze) ist Zahl.

$B^c = \Omega \setminus B = \{001, 010, 011, 100, 101, 110\}$

$A \cup B = \{000, 100, 101, 110, 111\}$

$(A^c \cap B) \cup C = (\{000, 001, 010, 011\} \cap \{000, 111\}) \cup \{011, 101, 110, 111\}$   
 $= \{000\} \cup \{011, 101, 110, 111\} = \{000, 011, 101, 110, 111\}$

$(A^c \cap B) \cap C^c = \{000\} \cap \{000, 001, 010, 100\} = \{000\}$   
 $\downarrow = \Omega \setminus C$

Für die Hausaufgabe 24 benötigen wir den Begriff  $\sigma$ -Algebra:

3 Bedingungen für diese  $\sigma$ -Algebra  $\mathcal{F}$  müssen gelten:

"3, 1, 2, 3" Gesetzen

- 1)  $\Omega \in \mathcal{F}$  ( $\Omega$  gehört dazu)
- 2)  $A \in \mathcal{F}, A \in \mathcal{F} \Rightarrow A^c = \Omega \setminus A \in \mathcal{F}$
- 3)  $A, B \in \mathcal{F}, A, B \in \mathcal{F} \Rightarrow A \cup B \in \mathcal{F}$

Achtung:  $\mathcal{F}$  ist ein "System" von Mengen, d.h. eine Menge, deren Elemente wiederum Mengen sind

Folgerung, Es gilt auch:  $A, B \in \mathcal{F} \Rightarrow A \cap B \in \mathcal{F}$   
 $= (A^c \cup B^c)^c$

Für H24 bedeutet das:

Beschreibe  $\Omega, A, B$ . Dann:  $A^c, B^c, A \cup B, A \cap B, A^c \cup B^c, A^c \cap B^c, A \cup B^c, A \cap B^c$

Zur Hierarchie in der Mengenlehre:

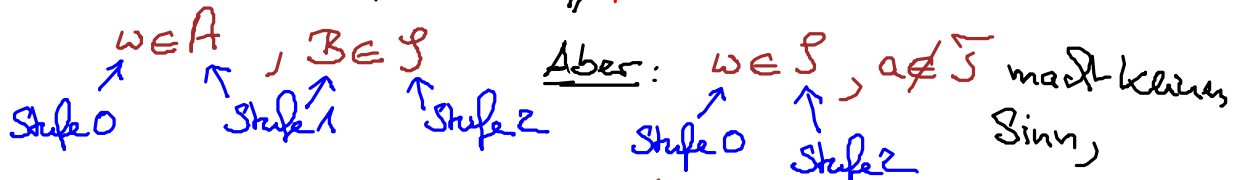
Stufe 0: Objekte = Elemente; Vergleich auf dieser Stufe nur möglich:  
 $a, b, -, \cup$  etc.  $a=b, a \neq b$

Stufe 1: Objekte = Mengen; Vergleich auf dieser Stufe nur möglich:  
 $A, B, -, \cup$  etc.  $A=B, A \neq B, A \subseteq B, A \not\subseteq B$

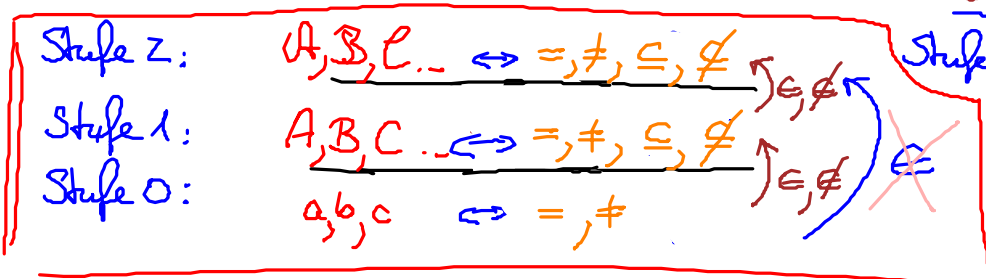
Stufe 2: Objekte = Mengensysteme; Vergleich auf dieser Stufe nur möglich:  
 $\mathcal{A}, \mathcal{B}, \mathcal{F}, \mathcal{O}, \mathcal{I}$  etc.  $\mathcal{F} = \mathcal{A}, \mathcal{F} \neq \mathcal{A}, \mathcal{A} \subseteq \mathcal{F}, \mathcal{A} \not\subseteq \mathcal{F}$

Zwischen benachbarten Stufen ist " $\in$ " bzw. " $\notin$ " sinnvoll / angelassen.

Also z.B.:



Im Überblick:



ENDE der Vorlesung !!!